

Zusammenfassung der wöchentlichen Nachrichten vom 22.-28. Oktober 2018 aus Nicaragua

- Seit Beginn der Krise in Nicaragua hat sich der nationale und internationale Tourismus in der Kathedrale von León um 86% verringert, informierte eine kirchliche Quelle. Die geringe Anzahl von Touristen zwang die Verantwortlichen der verschiedenen Touren, die Anzahl der MitarbeiterInnen drastisch zu senken. Nach Angaben der Quelle, empfing man in vorherigen Jahren im gleichen Zeitraum wöchentlich zwischen 1000 bis 1200 Besuche, jedoch aufgrund der Krise im Land, gibt es zurzeit nur 140 bis 175 Besuche in der Woche. Seinerseits bestätigte Jacinto Salinas, Geschäftsführer der Kooperative der Touristenführer und ex-Vorsitzender der regionalen Tourismusvereinigung in León, dass dieser Zustand ein Spiegelbild der sozio-politischen Situation ist, die weiterhin das Land beeinträchtigt. "Solange wir kein Übereinkommen der Konfliktparteien haben und keinen nationalen Dialog aufnehmen, gibt es keine andere Lösungsmöglichkeit. Das Problem tritt in allen Bereichen der Tourismusindustrie auf (Unterkunft, Touren-Vermittlung, Restaurants, Transport und TouristenführerInnen)", sagte Salinas.

<https://www.elnuevodiario.com.ni/economia/477687-turismo-tesis-nicaragua-catedral-leon/>

- Seit den frühen Morgenstunden am Montag trafen Dutzende Offiziere und bewaffnete Aufstandsbekämpfungs-Einheiten in Patrouillen ein und postierten sich nahe am Haupteingang der UCA und auf der Straße, zwischen den Ampeln Enel-Central und dem Kreisverkehr Rubén Darío. Der Polizeieinsatz fand statt, obwohl keine Demonstration an dem Ort angekündigt war, und es waren auch keine Studierenden auf dem Campus, da der Präsenzunterricht seit dem Beginn der sozio-politischen Krise vor 6 Monaten noch nicht wieder aufgenommen wurde. Am selben Ort fand am vergangenen Montag, 1. Oktober, eine studentische Kundgebung statt, um gegen die Autoritäten der Nationalen Autonomen Universität Nicaraguas (UNAN-Managua) zu protestieren und die Anerkennung der Autonomie zu fordern. Die Gruppe von etwa 20 jungen Leuten wurde während der gesamten Demonstration von Aufstandsbekämpfungs-Einheiten umzingelt, und nach ihrem Ende verfolgten und verhafteten sie vermute ich den Studenten Álvaro Briceño, der angeblich nach 18 Tagen Haft in der Leitung der Rechtshilfe (DAJ), auch El Chipote genannt, freigelassen wurde.

<https://www.elnuevodiario.com.ni/nacionales/477707-policia-nacional-operativo-uca-managua/>

- Die katholische Kirche bezeichnete die Anwürfe gegen Monseñor Silvio José Báez durch sandinistische Sympathisanten als "Medienattacken". Sie beschuldigen ihn, der "Anführer des Barrikadenbaus in Nicaragua" zu sein und fordern ihn auf, das Land zu verlassen oder als "Terrorist, Putschist und Mörder" vor Gericht gestellt zu werden, basierend auf einem Audio-Mitschnitt, auf dem der Geistliche angeblich gegen die Regierung "konspiriert". Mehrere Stunden lang wurde in offiziellen Medien ein Audio-Mitschnitt gesendet, der während eines angeblichen Treffens mit Bauernführern aufgenommen worden sei. Die angebliche Aufnahme wurde in einer Pressekonferenz von Mitgliedern der Basisgemeinde San Pablo Apóstol von einer Kirche in Managua veröffentlicht. Sie versichern außerdem, dass sie eine Korrespondenz an den Heiligen Stuhl geschickt hätten, mit "Beweisen" für eine Verwicklung von Báez in den angeblichen "Versuch eines Staatsstreiches", weshalb der Bischof "Nicaragua verlassen müsste".

<https://www.elnuevodiario.com.ni/nacionales/477767-iglesia-catolica-ataque-monsenor-silvio-baez/>

- Der Weihbischof von Managua, Monseñor Silvio José Báez, reagierte auf die Anschuldigungen von Sympathisanten der Regierungspartei, die ihn auffordern, das Land zu verlassen, nachdem sie ihn beschuldigt haben, der "Anführer des Barrikadenbaus im Land" zu sein, und sagte, "mit der Kraft Gottes werde ich weiterhin das Priesteramt in Nicaragua ausüben, das die Kirche mir anvertraut hat". Die Reaktion von Monseñor Baez kommt ein Tag, nachdem eine Gruppe von Personen, die angeben, der Basisgemeinde von San Pablo Apóstol, einer Kirche in Managua, anzugehören, in einer Pressekonferenz eine vermeintliche Aufnahme eines Gesprächs von Monseñor Baez bei einem Treffen mit Bauernführern veröffentlicht hat.

<https://www.elnuevodiario.com.ni/nacionales/477798-monsenor-silvio-baez-sigue-ministerio-nicaragua/>

- Die Zivile Allianz für Gerechtigkeit und Demokratie kündigte heute an, dass die "Irrtümer" der Justiz während der sozio-politischen Krise in Nicaragua dokumentiert wurden, um die Nicaraguanische Regierung vor einem internationalen Gerichtshof anzuklagen. Sowohl die Allianz, als auch lokale und internationale Organisationen zur Verteidigung der Menschenrechte machen die Regierung für den Tod von 325 bis 528 Personen durch Repressionsmaßnahmen seit dem Beginn der sozialen Proteste am 18. April verantwortlich. Die Regierung hat 199 Opfer eingeräumt. Die Allianz hat weiterhin Interesse an einer Reaktivierung des nationalen Dialogs mit der Regierung, um die Krise zu überwinden, nachdem dieser im Juli nach einem Angriff von offiziellen Gruppen auf

das Episkopat, das als Vermittler fungierte, abgebrochen wurde. Angehörige von bei den Protesten Festgenommenen lehnten heute Morgen einen Austausch von "Häftlingen" gegen eine Amnestie öffentlich ab, mit dem Argument, dass ein solches Vorgehen zwei historische Irrtümer mit Schaden für die Gesellschaft wiederholen würde: zuerst nach der Diktatur von Anastasio Somoza Debayle, und danach mit dem gleichen Ortega in den 80er Jahren.

<https://www.elnuevodiario.com.ni/nacionales/477828documentan-errores-justicia-juicio-nicaragua/>

- Die Funktionäre der Internationalen Währungsfonds (IWF) die seit Mittwoch Nicaragua besuchen, werden eine wirtschaftliche Evaluation des Landes durchführen, und einen Zeitplan für die Beratung des Artikels 4 der multilateralen Organisation aufstellen, sagte der Ecuadorianer Roberto García Saltos, der die Delegation anführt. Die Techniker der Organisation, angeführt von García Saltos, trafen sich gestern mit Funktionären der Zentralbank von Nicaragua (BCN), und am Ende des Treffens gaben sie Erklärungen jedoch nur gegenüber den offiziellen Medien ab. Vor einigen Tagen sagte diese multilaterale Organisation eine Schrumpfung der nicaraguanischen Wirtschaft von 4% für 2018 und von 1% für 2019 voraus.

<https://www.elnuevodiario.com.ni/economia/477858-fmi-revision-situacion-economica-nicaragua/>.

- Der pensionierte, 57-jährige Militär Alfonso José Morazán Castillo wurde von der Nicaraguanischen Polizei als "Straftäter" präsentiert. Die Polizei beschuldigte den pensionierten Militär und Hernández der Täterschaft wegen "versuchtem Totschlag, Entführung, Folter, schwerer Körperverletzung, Todesdrohung, illegalem Waffenbesitz, Drogenhandel, Erpressung und schwerer Körperverletzung". Lokale und internationale Menschenrechtsorganisationen sehen die Bürger, die wegen Teilnahme an Protesten gegen Ortega festgenommen würden, als "politische Gefangene" an. Mindestens 558 "politische Gefangene" sind nach Angaben von humanitären Organisationen in den nicaraguanischen Gefängnissen. Die Regierung vertritt die Auffassung, dass es mehr als 200 sind, die sie als "Terroristen" und "Putschisten" ansieht. Angeklagte aus einem Hochsicherheitsgefängnis in Nicaragua starteten einen "Hilferuf", geschrieben auf einem Blatt Toilettenpapier, in dem sie auch die "prekären und inhumanen Bedingungen" anprangerten, in denen sie sich befänden. "Wir verurteilen die prekären und inhumanen Bedingungen. Sie misshandeln uns physisch und psychisch. Wir haben weder ein Recht auf ärztliche Behandlung, noch auf Medikamente, sie legen uns die Hände und Füße in Ketten (...). HILFE!!!!!!!!!!!!!" schrieben die Häftlinge aus der Galerie 300, einem Hochsicherheitsgefängnis der

Haftanstalt La Modelo, in der Umgebung von Tipitapa, Nachbarstadt von Managua. Die Anzahl der Gefangenen in der Galerie 300 ist nicht bekannt, aber diese wurde seit den sozialen Ausbrüchen im April bekannt, da sie einer der Orte ist, wo diejenigen hingebacht werden, die an den Protesten gegen den Präsidenten Daniel Ortega teilgenommen haben. "Sie halten uns isoliert in Zellen, wo wir Schwierigkeiten haben zu atmen, viele haben chronische Erkrankungen, d.h. unser Leben ist in Gefahr, weil wir wehrlos und verletzlich sind", fügten sie hinzu.
<https://confidencial.com.ni/militar-retirado-es-presentado-como-delincuente/>